

Oikocredit Austria, ega: frauen im zentrum und WIDE laden ein zu
einem Webinar im Kontext des Internationalen Frauentags

“Wirtschaftliches Empowerment von Frauen im Globalen Süden Unterschiedliche Startpositionen – verschärfte Rahmenbedingungen”



Zeit: Dienstag, 9. März, 17-19 Uhr
**Ort: online (Link zum Webinar wird nach der
Registrierung* zugeschickt)**

© Opmeer Reports

Im Bild: Ltda Vânia Lucia Pereira da Silva / Vizepräsidentin der
Kaffee-Genossenschaft Coopfam (Cooperativa dos
Agricultores de Poco Fundo e Região), Brasilien

*Registrierung unter folgendem Link

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_fmD8V2quRCyAmdEMNU5DGA

Drei entwicklungspolitische Akteurinnen geben Einblick in ihr Verständnis von wirtschaftlichem Empowerment und ihre Projektarbeit zur Einkommensstärkung von Frauen in Ländern des Globalen Südens. Welche Erfolge gibt es und welches sind die größten Herausforderungen auf dem Weg zur Umsetzung des Frauenrechts auf Selbstbestimmung? Welche Rahmenbedingungen dürfen nicht außer Acht gelassen werden, um einen nachhaltigen Beitrag zur Geschlechtergleichstellung zu leisten? Was bedeutet die Corona-Krise für ihre Arbeit?

Eröffnung: Nicole Berger-Krotsch, Abgeordnete zum Wiener Landtag und Gemeinderat, Vorsitzende des Frauenvereins ega: frauen im zentrum

Beiträge zur Diskussion

- **Petra Bayr**, Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für globale Entwicklung
- **Andrea Hagmann**, Vorstandsmitglied von Oikocredit Austria
- **Andrea Kadensky**, Bereichsleiterin für Internationale Projekte & Programme der Katholischen Frauenbewegung Österreich (kfb)

Moderation: Tania Napravnik

Gefördert durch die

 **Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit**

Zu den Referentinnen

Petra Bayr (NR) war beruflich in verschiedenen Bereichen der Informations-, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit tätig und hat sich schon früh in der SPÖ engagiert. In ihrer langen politischen Karriere hat sie sich insbesondere für die Rechte der Frauen und ihre politische Partizipation im internationalen Kontext eingesetzt. Sie hat den Masterlehrgang für Menschenrechte und den Masterlehrgang „Master of Legal Studies“ abgeschlossen. Seit 2002 ist sie Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für globale Entwicklung der SPÖ.

Andrea Hagmann studierte Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie war federführend am Aufbau der Oesterreichischen Entwicklungsbank beteiligt und war von 2008 – 2017 Vorstandsmitglied in der Bank. Ihre Erfahrungen in der Privatsektorentwicklung setzt sie derzeit in Leitungs- und Entscheidungsgremien von Mikrofinanzfonds und -banken ein. Unter anderem engagiert sie sich bei Finanzierungsfonds wie SANAD (Fund für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen in der Region Naher Osten und Nordafrika) oder auch bei EFSE (Europäischer Fund für kleinste und kleine Unternehmen in Südosteuropa).

Andrea Kadensky kommt aus dem Bereich des Sozialmanagements. Seit 1999 ist sie für die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfb) tätig und leitet seit 2019 den Bereich Internationale Projekte & Programme der kfb und des Hilfswerks der katholischen Jungschar (Dreikönigsaktion). Sie legt besonders Wert auf die Entwicklung von ganzheitlichen Projekten zur Bekämpfung der strukturellen Diskriminierung von Frauen.

Moderation

Tania Napravnik studierte Internationale Entwicklung in Wien, Lyon und Dakar. Als multimediale Journalistin (Online, Radio und Print) arbeitet sie vorwiegend zu den Themen transnationale Geschlechterverhältnisse, soziale Bewegungen, kulturelle Praxen und Afrika. 2019 war sie nominiert für den Radiopreis der Erwachsenenbildung und 2020 war sie YoungStar am Journalistinnenkongress.